



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/06/2013) vom 23.05.2013

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Wilfried Zurstraßen

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Frau Rosemarie Benecke

Frau Hildegard Buchenau

Herr Peter Domeier

Herr Peter Ehlers

Herr Uwe Kaßler

Frau Antje Klein

Herr Wolfgang Mainz

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Claudia Petersen

Frau Wilma Rosenkranz-Petersen

Frau Kerstin Thomsen

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

Bürgermeister

Herr Dirk Osbahr

Gäste

Herr Dieter Schimmer

Presse

Frau Gabriele Butzke

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer

Herr Uwe Jürß

Beginn: 20:02 Uhr
Ende 20:37 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.04.2013

- | | |
|--|-------------------|
| 5. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Kindheitsmuseums | SCHÖN/BV/455/2013 |
| 6. 2. Nachtragshaushalt 2013 | SCHÖN/BV/454/2013 |
| 7. Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgervorsteher Zurstraßen eröffnet um 20.02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bürgervorsteher Zurstraßen bittet, die Tagesordnung wegen gegebener Dringlichkeit um den nichtöffentlichen TOP 8 „Bauanträge und Bauvoranfragen“ zu ergänzen. Die Gemeindevertretung beschließt sodann *einstimmig*, die um den TOP 8 ergänzte Tagesordnung – wie eingangs aufgelistet – abzuhandeln.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.04.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.04.2013 bestehen nicht.

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Kindheitsmuseums

Bürgervorsteher Zurstraßen erläutert den Sachverhalt. Aus den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Gründen bedürfe es heute eines Grundsatzbeschlusses zur Erweiterung des Kindheitsmuseums. Zudem müsse ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden, durch den die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung für dieses Projekt erfolgen würde.

Bürgermeister Osbahr berichtet, dass der Arbeitskreis Tourismus der AktivRegion ein einstimmiges Votum zu Gunsten einer Bezuschussung der Museumserweiterung abgegeben habe. Zur Refinanzierung der aus der Baumaßnahme resultierenden Zins- und Tilgungsleistungen merkt er an, dass eine Erhöhung der Eintrittsgelder – und damit einhergehend eine Reduzierung des gemeindlichen Betriebskostenzuschusses – eher nicht zum Tragen kommen dürfte, da die Eintrittsgelder bereits jetzt mit denen des Probstei-Museums vergleichbar seien. Innerhalb des Gemeindehaushaltes könnte sich aber eine Kompensation durch Zinsanpassungen ergeben, die 2014 anstünden. Herr Winkler erläutert hierzu, dass nach Rücksprache mit dem Vorstand des Kindheitsmuseums der gemeindliche Betriebskostenzuschuss unverzichtbar sei. Frau Petersen fragt, ob sich der zusätzliche

Schuldendienst ggf. auch über Mieterhöhungen bei den gemeindlichen Mietwohnungen refinanzieren lasse. Bürgervorsteher Zurstraßen bejaht dies; Ein aus dem Bericht des Gemeindeprüfungsamtes resultierender Prüfauftrag bestehe bereits. Sodann hebt Frau Klein die touristische Bedeutung des Kindheitsmuseums hervor. Der Betriebskostenzuschuss i.H.v. 5.000,- EUR basiere auf einem Beschluss des Sozialausschusses; Es sei eine notwendige Zahlung, damit die museumspädagogische Arbeit geleistet werden könne. Abschließend stellt Frau Petersen nochmals klar, dass ihre Nachfrage zu etwaigen Mieterhöhungen keineswegs darauf abziele, eine Kürzung oder Streichung des Betriebskostenzuschusses in Erwägung ziehen zu wollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Anbau an das Kindheitsmuseum unter den im Sachverhalt [der Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/455/2013] genannten Voraussetzungen. Eine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses soll nicht in Betracht kommen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: 2. Nachtragshaushalt 2013

Bürgervorsteher Zurstraßen erläutert in Kürze den vorliegenden 2. Nachtragshaushalt und die Zusammenhänge zu dem zuvor unter TOP 5 gefassten Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Osbahr informiert die Gemeindevertretung über die vorzeitige Baufreigabe für den Anbau an das Kinder- und Jugendhaus, die Mitverlegung von Leerrohren im Baugebiet Strandstraße, eine Konzertverschiebung, die Aufstellung eines Schildes „Willkommen in der Probstei“ am Kreisel an der B 502, die Programmgestaltung für das Seebrückenfest 2013, über die Einstellung einer Auszubildenden beim Ortsentwässerungsbetrieb sowie einer Mitarbeiterin beim Tourist-Service und über den Sachstand im Bereich des Entwässerungssystems nach den ergebnissen Regenfällen in dieser Woche.

Auch informiert der Bürgermeister über die Einladung und Teilnahme an Veranstaltungen von Firmen und Organisationen, in deren Verlauf ggf. auch Verköstigungen und Rahmenprogramme angeboten werden.

Herr Osbahr hat diese Mitteilungen den Gemeindevertreterinnen und -vertretern vor Beginn der Sitzung auch schriftlich zur Kenntnis gegeben. Einwendungen oder Anmerkungen hierzu ergeben sich nicht.

Sodann erläutert der Bürgermeister anhand eines Lageplanes noch den vorgesehenen Aufstellungsort für das Schild „Willkommen in der Probstei“.

Weiterhin informiert Herr Osbahr darüber, dass die Werbung für den Wochenmarkt am heutigen Tag vorstellt worden sei, dass am Montag die Arbeiten am Anbau der AWO-Kindertagesstätte beginnen und dass nach Gesprächen mit der Heimaufsicht die Räumlichkeiten in der Grundschule an der Krokauer Mühle als Übergangslösung für die Einrichtung von U 3 – Krippengruppen in Betracht kommen könnten, wobei dort dann aber noch gewisse bauliche oder gestaltende Maßnahmen durchgeführt werden müssten. Darüber hinaus legt Bürgermeister Osbahr einen Veranstaltungsplan für die diesjährigen Konzerte an der Seebrücke sowie auf der Sommerbühne in Kalifornien vor.

Auf Nachfrage von Herrn Wegner führt Bürgermeister Osbahr aus, dass aus seiner Sicht derzeit nicht die Notwendigkeit für bauliche Ergänzungsmaßnahmen zur Unterbringung weiterer Ü 3 – Kindergartengruppen erkennbar sei.

Herr Winkler spricht sodann die beabsichtigte Erneuerung der gemeindlichen Begrüßungsschilder an den Ortseingängen an. Bürgervorsteher Zurstraßen erläutert hierzu, dass dies in der Tat rechtzeitig vor der nächsten Saison erfolgen müsste, wobei die Schilder passend zu den Fahnen gestaltet würden. Im Wirtschaftsausschuss müsse jedoch auch über die generelle Frage beraten werden, wie man sich künftig werblich aufstellen wolle.

Auf Nachfrage von Herrn Domeier zum Sachstand bei der Schaffung eines neuen Parkplatzes im Bereich Kalifornien/Holm berichtet der Bürgervorsteher, dass die erforderlichen Mittel hierfür bereitgestellt seien und dass auch bereits Grundstücksverhandlungen geführt wurden. Diese Verhandlungen konnten bisher aber angesichts der Erkrankung eines Mitgliedes der Eigentümergemeinschaft noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Frau Petersen berichtet, dass Pkw-Stellplätze im Bereich der Neubauten Große Mühlenstraße 20 – 22 an Nicht-Anlieger veräußert worden sein sollen. Bürgermeister Osbahr sagt eine Prüfung zu, ob dies zulässig sei. Zu einer weiteren Nachfrage, die den SKY-Parkplatz betrifft, berichtet der Bürgermeister, dass er mit der Angelegenheit bereits befasst sei.

Bürgervorsteher Zurstraßen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.33 Uhr.

Das anwesende bürgerliche Mitglied des Bau- und Verkehrsausschusses sowie die Vertreterinnen der Presse verlassen den Sitzungsraum.

gez.
Zurstraßen
- Bürgervorsteher -

gez.
Jürß
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -